

## Sportlicher Abschluss für 2023: Silvesterlauf in Peuerbach am Sonntag

Bis zu 1000 Läufer werden erwartet, abseits der Strecke gibt es Party-Programm

VON VALENTIN BAYER

**PEUERBACH.** Im Jahr 1997 holte der damalige Bürgermeister August Falkner den „Internationalen Raiffeisen Silvesterlauf“ nach Peuerbach. Heuer feiert die Kulturveranstaltung also ein Vierteljahrhundert in der Stadtgemeinde – neben den verschiedenen Läufen für Freizeitsportler und Profis gibt es entlang der Strecke zur Feier ein entsprechendes Party-Programm.

Das Sportliche zuerst: Den Beginn machen die Kinder- und Jugendläufe. Um 11.30 Uhr geht es mit den Mädchen des Jahrgangs 2019 über 100 Meter los. Den Abschluss macht der Jahrgang 2007/2006 beim Lauf über 1700 Meter ab 12.15 Uhr. Die Siegerehrung steigt um 13 Uhr im Schlosshof.

### Volkslauf beginnt um 12.30 Uhr

Die vollen 6800 Meter in acht Runden auf der gewohnten Strecke absolvieren Frauen und Männer beim Volkslauf ab 12.30 Uhr. Die Teilnehmer können einzeln oder in der Teamwertung antreten. Um 13.30 Uhr beginnt schließlich der Staffellauf, jeweils drei Läufer absolvieren eine Runde mit je 850



Um 11.30 Uhr beginnen die Läufe für Kinder und Jugendliche.

Foto: Maringer

Metern. Um 14.30 Uhr beginnt schließlich der sportliche Höhepunkt: der „Lauf der Asse“ mit Läufern von Weltrang.

Die reguläre Online-Anmeldung zum Silvesterlauf ist nur noch heute unter [silvesterlauf.at](http://silvesterlauf.at) möglich. Nachnennungen sind am Sonntag jeweils bis eine Stunde vor den jeweiligen Starts möglich.

Noch ein Jubiläum steht an: Der Silvesterlauf wird seinen 20.000 Finisher verzeichnen, wahrscheinlich schon bei einem der Jugend-

läufe zu Beginn. Der Gewinner erhält zur Feier einen Gutschein für das Ikuna-Naturresort in Natternbach. Außerdem wird unter allen, die ins Ziel kommen, wie schon im Vorjahr ein goldener Kettenanhänger in Form eines Läufers im Wert von 1000 Euro verlost.

Doch nicht nur auf der Rennstrecke geht es heiß her: Auch abseits davon ist für ausreichend Unterhaltung gesorgt. Den ganzen Tag über gibt es Musik von DJ Max, von 13.55 bis 14.15 Uhr findet der

Showact mit DJ Greenice – hinter dem Künstlernamen verbirgt sich der Waizenkirchner Bürgermeister Fabian Grüneis – und „Dermitaziach“ mit der steirischen Harmonika statt. Im Anschluss an den Lauf findet von 16 bis 19 Uhr im Feuerwehrhaus die Aftershow-Party der FF Peuerbach statt.

Alle, denen der Trubel direkt an der Hauptstraße zu viel ist, können das Rennen auf der Videowall am Rossanger verfolgen. Dort gibt es auch Kulinarisches. Wenn das Wetter passt – und danach sieht es aus – wird eine Hüpfburg aufgestellt.

Carsten Eich, Leiter des Organisationskomitees, zeigt sich voller Vorfreude: „Es wird wieder ein spannendes Rennen, das nur dank der Mithilfe der vielen Freiwilligen möglich ist.“ Die Peuerbacher würden sich das ganze Jahr auf die Veranstaltung freuen, sagt Bürgermeister Roland Schauer: „Der Silvesterlauf gehört einfach zum Jahresabschluss dazu, er ist nicht wegzudenken.“

■ Alle sportlichen Details zum hochkarätigen Starterfeld finden Sie auf **Seite 21**



Das Welser Klinikum startet 2024 mit einem neuen Berufsbild. Foto: Klinikum

## Klinikum bildet chirurgische Assistenz aus

**WELS.** Anspruchsvoll ist das neue Berufsbild der operationstechnischen Assistenz (OTA), das auf dem Lehrplan des Campus Gesundheit am Klinikum Wels-Grieskirchen steht. Die OTA ist vorwiegend im OP-Bereich eingesetzt. Zuweilen trifft man diese auch in Ambulanzen mit Wundversorgung oder in der Endoskopie. Die Ausbildung zur OTA kann direkt am Klinikum absolviert werden. Diese hat man je nach Vorkenntnissen in drei Jahren beendet. Zwei Jahre dauert das Upgrade. Rund ein Drittel des Unterrichts umfasst die Theorie, zwei Drittel verbringen OTA-Anwärter in der Praxis. Der nächste Lehrgang beginnt im September 2024. Die Anmeldefrist läuft bis 10. Mai. Operationstechnische Assistenten in Ausbildung erhalten ein Taschengeld von 600 Euro. Schon ab dem zweiten Jahr ist ein Dienstverhältnis möglich.

## Geburtstag feierte 103-Jähriger erstmals nicht zu Hause

Fischlhamer wohnt seit kurzem im Stadlinger Altenheim

### FISCHLHAM/STADL-PAURA.

Seinen 103. Geburtstag feierte Johann Pfaff aus Fischlham erstmals nicht zu Hause. Und das kam so: Mitte September laborierte der älteste Bewohner des Bezirkes Wels-Land an einer hartnäckigen Lungenentzündung. Die Rettung musste ihn mit 41 Grad Fieber ins Krankenhaus bringen.

Schon nach einer Woche im Klinikum Grieskirchen konnte Pfaff nach Stadl-Paura ins Sozialzentrum Kloster Nazareth übersiedeln, wo er mithilfe von Pflegern und Pflegerinnen hart daran arbeitete, so schnell wie möglich wieder ohne Rollstuhl seinen Alltag zu bewältigen.

### Treuer ÖÖN-Leser

Inzwischen flitzt er wie eh und je mit dem Rollator durchs Haus und macht Turnübungen, die er sich bei ORF-Vorturner „Fit mit Philipp“ abschaut. Und er bekommt immer noch täglich die ÖÖNachrichten im Abo geliefert. Seit rund 50 Jahren ist Johann Pfaff einer der treuesten Leser unseres Mediums.

Am 21. Dezember wurde Pfaff 103 Jahre alt. Seine Familie, die Bewohner des Sozialzentrums und das engagierte Personal lieben ihn hochleben und servierten



Die Geburtstagstorte ließ sich Johann Pfaff schmecken.

Foto: privat

dem rüstigen Greis das größte Stück von seiner Geburtstagstorte.

Pfaffs Lebenslauf ist ÖÖN-Lesern bekannt. Als fünftes Kind und erster Sohn seiner Familie kam er 1920 in Vukovar im heutigen Kroatien als Mitglied der deutschsprachigen Volksgruppe der Donauschwaben zur Welt.

Nach seiner Flucht in den Wirren des Kriegsendes ließ sich Pfaff mit seiner Familie in Fischlham nieder.

„Mein Opa ist ein Kämpfer“, ist Enkelin Christina Gärtner voller Bewunderung über ihren Großvater. Denn trotz seines hohen Alters sei er noch immer erstaunlich fit und relativ selbstständig.

WERBUNG

Paula Straßl  
100

Herzlichen Glückwunsch  
Deine Familie